



6.

Facilis via turpe cadendi.

Wer eigne Augen schließt, und
folget fremdem Wahn,
Eritt durch das Vorurtheil zwar
leicht die Reise an,
Die nach der Ewigkeit uns führt,
wird aber innen,
Wie thöricht dieses sey, sich nicht fein
selbst besinnen.

8.

*Terra propior extinguitur
ignis.*

Wird die entzündte Feur zur Er-
den hingedrückt,
So wirds von eigener Last getilget
und erstickt;
Laß, Freund, das Herzensfeur doch
nicht zur Erde brennen,
Es löschet aus, und wird sich nicht
erhalten können.

7.

Quam colit, hancce tuetur.

Was sich das Herz erwählt, das
sucht es zu erhalten,
Es läßt die Inbrunst nicht desselben
Erieb erkalten:
Pflanz in die Seele nur des Himmels
Lieb' hinein.
Die Tapferkeit lehrt dich gewiß, be-
ständig seyn.

9.

Cor mihi tela dabit.

So stehets um das Herz, das Gott
im Glauben traut,
Man sieht den Köcher leer, und ohne
Pfeil den Bogen:
Das Seufzen schenckt den Pfeil, das
Herz wird nicht betrogen,
Diweil es Gottes Herz dadurch
getroffen schaut.

10.

Tandemque recludit.

So fest das Siegel ist, das diesen Schatz verschlossen,
So öffnet er sich doch anhaltender Gewalt;
Halt nur mit beten an, du siehst den Seegen bald,
Es zwinget Gottes Herz, nur bleibe unverdrossen.